

109-7-68

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 109-7/68  
Či. \_\_\_\_\_  
Přílohy str. 20

20 listů

22.9.2009 Lucie

Krab. 129.

**ST S**

VII. B - 6 /42.  
VII. B - 7 /42.  
VII. B - 9 /42.  
VII. B - 12 /42.  
VII. B - 12 /42.  
VII. B - 12<sup>1</sup> /42.

18. April 1942.

St.S. VII B - 6a/42.

18. IV. 1942

1. An  
Herrn Oberlandrat  
Freiherrn v. Watter,  
P r a g ,  
Oberlandratsamt.



Sehr geehrter Herr Oberlandrat !

Eine Firma Joh. Roda und Co., Prag II, Heinrichsgasse 34, hat das zur Entnahme angeschlossene Schreiben an mich gerichtet. Ich wäre dankbar, wenn Sie die Bearbeitung des Schreibens veranlassen und versuchen würden, dem Wunsche der Firma Rechnung tragen zu lassen. Ein Abgabebescheid ist nicht erteilt.

H e i l H i t l e r !  
Ihr

*h*

Oberregierungsrat.

2. Z.d.A.

Befehlshaber der Waffen-SS  
im Protektorat

Prag, den 27. Januar 1942.  
Nürnbergger Straße 27

Gef. Nr.

Abteilung: Ia/Tgb.Nr. 34/42 geh.  
Bezug: -0-  
Betrifft: W-J.R. 11.  
Anlagen: -0-

Leit. Land. Protektorat  
in Böhmen und Mähren  
Eing.: 28. JAN 1942

An den  
Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
W-Gruppenführer, Staatssekretär,  
K.H.F r a n k ,

Prag IV, 2578  
Czernin-Palais.

Am 24. Januar 1942 sind von der Front zurückgezogene  
Teile des W-J.R. 11 in Stärke von etwa 200 Mann in  
Prag eingetroffen.

Unterbringung erfolgte in der Neuen Technischen Hochschule.

I.A.:  
*[Signature]*  
W-Obersturmbannführer

*[Handwritten pink scribble]*

*[Handwritten blue notes]*  
g. s.  
W. s. s. g. s. s.  
für den...  
K 107/11.

*[Handwritten blue notes]*  
C. S. T. B - 7/42

1.) Vermerk:

1/4-Brigadeführer v. Treuenfeld teilt fernmündlich mit, es sei beabsichtigt, das Totenkopfbataillon Nr. 11 in Prag aufzufüllen und auf eine Stärke von etwa 3 500 Mann zu bringen. Der Regimentsstab läge bereits in Prag.

2.) K.H. mit diesem Vermerk  
1/4-Gruppenführer Frank

zur gefälligen Kenntnisnahme vorgelegt.

*[Signature]*  
1/4-Obersturmbannführer.

*1/4*  
Sol. am 10. 4. 1942 bei dem  
Angehörigen.

*1/4*  
10. 4. 42.

Wiedervorgelegt am 10. 4. 42

10. 4. 42

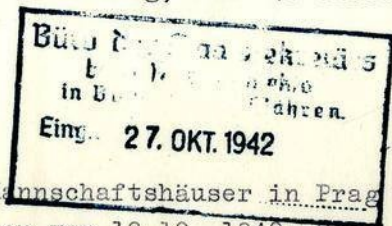
*1/4*  
10. 4. 42.

*1/4*  
10. 4. 42.

Gruppe Finanz  
II/7 - 2200 - 84.

Prag, den 24. Oktober 1942.

Herrn Staatssekretär.



Betrifft: SS- Mannschaftshäuser in Prag und Brünn.

Bezug: Schreiben vom 19.10. 1942- St.S. VII B -12 c/42-

Die Kaufverträge über die beiden Häuser wurden  
am 16. 9. 1942 bzw. 9. 10. 1942 abgeschlossen. Die  
Umschreibung im Grundbuch ist veranlasst.

b. a. d.  
/ 22/10.42.

St. S. VII B - 12 c/42

Prag, den 19. Oktober 1942.

*a*  
21. X. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Schmeisser.

In Sachen *H*-Mannschaftshäuser in Brünn und Prag beziehe ich mich auf die dort. Zuschrift vom 29.7.d.Js. - Zeichen II/7 - 2200-84 und bitte um eine abschließende Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.



2.) Wv. am 19.11.1942 bei dem Unterzeichner.

*h*

Gruppe Finanz

Prag, den 29. Juli 1942. 1006

II/7 - 2200 - 84.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 30. JULI 1942

An

das Büro des Herrn Staatssekretärs

Betrifft: SS-Mannschaftshäuser in Prag und Brünn.

Bezug: Schreiben vom 28. Juli 1942 - St. S. VII B-12 b/42 -.

-----  
Ich teile mit, dass der Reichsminister der Finanzen mit Schreiben vom 23. Juni 1942 - O - 5300- Prot-33 VI - seine Zustimmung zu der Veräußerung der Liegenschaft Prag XIX, Jan von Werthstr. 10 an die NSDAP. erklärt hat. Wie mir das Vermögensamt mitteilt, liegen die Kauf=

St. S. VII B-12c/42

6a

Stamp: 20 JULI 1942

Kaufverträge für das Prager und Brüner Haus zur Unterschrift für den Bevollmächtigten der NSDAP. bereit.

*Abellen*



58418

Handwritten text at the bottom of the page

7

*d*  
28. VII. 1942

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Schmeisser.

Jn Sachen W-Mannschafthäuser in Brünn und Prag bitte ich in Verfolg der dort. Zuschrift vom 29.6.d.Js. - Zeichen Nr. II/7 - 2200 - 66 um eine Mitteilung, ob inzwischen der Herr Reichsminister der Finanzen die Zustimmung zu dem Verkauf des Hauses Prag, Jan v. Werthstrasse 10, erteilt hat.

- 2) Wv. am 28.8.1942 bei dem Unterzei...



28.8.42

*[Handwritten signature]*

Gruppe Finanz  
II/7 - 2200 - 66.

Prag, den 29. Juni 1942.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: -2. JULI 1942

Gruppe II./4.  
1. VII. 2

8

An

das Büro des Herrn Staatssekretärs  
über das Büro des Herrn Abteilungsleiters II.

*Heidmann*  
1. VII. 42.

Betrifft: SS- Mannschaftshäuser in Prag und Brünn.  
Schreiben vom 24.6. 1942 - St.S. VII B-12a/42

Der Reichsminister der Finanzen hat mit Schreiben vom 11. 6. 1942, eingegangen am 24. 6., dem Verkauf des Hausgrundstücks Lehmstätte 104 in Brünn aus der Einziehungsmasse Löw- Beer an die NSDAP. zugestimmt. Ich habe das Vermögensamt angewiesen, sofort den Kaufvertrag abzuschließen.

Den Antrag auf Zustimmung zu dem Verkauf des Hausgrundstücks in Prag XIX, Jan van Werth- Str.10 an die NSDAP. habe ich dem Reichsminister der Finanzen mit Schreiben vom 1. 6. 1942 zur Zustimmung vorgelegt. Die Antwort ist noch nicht eingegangen.

Jm Auftrag

*Heidmann*  


*Eintrag.*

*h. 2/6. 42.*

St. S. VII B-12 a/42

9

*ok*  
24. VI. 1942

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Schmeisser.

In Sachen ~~W~~-Mannschaftshäuser in Brünn und Prag beziehe ich mich auf die dort. Zuschrift vom 19.3.d.Js. - Zeichen Nr. II/7 - 2200-66 und bitte um eine weitere Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

2. Wv. am 24.7.1942 bei dem Unterzeichner.

Ebedervorgelegt am 24.7.42

*Handwritten notes in blue ink, mostly illegible.*



61187/0

Gruppe F i n a n z

Nr. II/7 - 2200-66

Prag, den 19. März 1942. 10

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 21. MRZ. 1942

An das

Büro des Herrn Staatssekretärs,

h i e r .

Betrifft: SS - Mannschaftshäuser in Prag und Brünn.

Auf das Schreiben vom 19.2.1942, St.S.VII B - 12/42.

Ich übersende Abschrift eines Berichts des Vermögensamts in der oben bezeichneten Angelegenheit. Ich bitte daraus zu entnehmen, daß die Bearbeitung durch das Vermögensamt sofort in Angriff genommen worden ist und nach Eingang der erforderlichen Unterlagen zum Abschluß gebracht werden wird.

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*

*Inc. am 22. 6. 1942 bei dem  
Verzeichner.*



Wiedergelegt am 22.6.42 22/2.42.  
22.6.42

St. S. VII B - 12/42

Abschrift.

Vermögensamt  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 26. Februar 1942.

Akt. Z. VMVZ-V.

An

Gruppe II/7

Prag IV.

Adelsstift.

Betrifft: SS - Mannschaftshäuser in Brünn und Prag;  
hier: Eingezogenes Vermögen Fuchs-Robetin in Prag  
und Löw-Beer in Brünn.

Bezug: Auf das Schreiben vom 21. II. 1942.

Anlage: 1 Eingangsstück.

Das Haus in Prag XIX. Jan Werthstrasse 10 gehört zu der Einziehungsmasse Fuchs-Robetin, das Haus Brünn, Lehmstätte 104 zu der Einziehungsmasse Löw-Beer. Beide Vermögensmassen sind von der Geheimen Staatspolizei erst in den letzten Tagen an das Vermögensamt abgegeben worden. Sowohl die Geheime Staatspolizei Prag, als auch die Geheime Staatspolizei Brünn haben über beide Liegenschaften mit den SS - Mannschaftshäusern Überlassungsverträge abgeschlossen, sodaß sie von den SS - Mannschaftshäusern schon zur Zeit benützt werden können. Am 21. II. hat hier SS - Sturmbannführer Bathelmess vom Reichsführer SS vorgesprochen, wobei ihm mitgeteilt worden ist, daß nach den bestehenden Vorschriften der Reichshaushaltsordnung nur eine entgeltliche Übernahme durch die NSDAP möglich sei. Hierzu bedarf es zunächst der Wertermittlung der beiden Anwesen durch das Zentralbauamt. Die Unterlagen für die Schätzung wurden noch am gleichen Tage besorgt und auch am selben Tage an das Zentralbauamt mit der Bitte weitergegeben, die Schätzung der beiden Häuser beschleunigt vorzunehmen. Der Vertreter des Reichsführers SS hat zur Kenntnis genommen, daß der Abschluß eines Kaufvertrages notwendig sei, er wird die notwendigen Geldmittel beim Reichsschatzmeister anfordern. Ich habe das Zentralbauamt erneut auf die Eilbedürftigkeit hingewiesen, ich darf jedoch mit Rück-

Ma

Abschrift

sicht auf die erfahrungsmässige Überlastung des Zentral-  
bauamtes bitten, das Büro des Herrn Staatssekretärs mit Zwi-  
schenbescheid zu versehen, da mit einem Abschluß der Sache  
bis 10. März 1942 wohl kaum gerechnet werden kann.

Im Auftrag  
gez. Dr. Loebenstein

Beglaubigt:  
gez. Zähler.  
Angestellte.

Auf das Schreiben vom 21. II. 1942.

Das Haus in Prag XIX. Jan Werthstrasse 10 gehört an  
der Rindenschmiede Fuchs-Robertin, das Haus Brünn, Jehn-  
strasse 104 an der Rindenschmiede Löw-Beer, beide Vermögens-  
massen sind von der Geheimen Staatspolizei erst in den letz-  
ten Tagen an das Vermögensamt abgegeben worden. Sowohl die  
Geheimen Staatspolizei Prag, als auch die Geheimen Staatspoli-  
zei Brünn haben über beide Liegenschaften mit den SS - Mann-  
schaftsleitern Überlassungsverträge abgeschlossen, sodas sie  
von den SS - Mannschaftsleitern schon zur Zeit benützt werden  
können. Am 21. II. hat hier SS - Sturmbannführer Balthasar  
vom Reichsführer SS vorgegangen, wobei ihm mitgeteilt worden  
ist, das nach den bestehenden Vorschriften der Reichshaushalts-  
ordnung nur eine entgeltliche Benützung durch die NSDAP  
möglich sei. Hieran bedarf es keiner weiteren  
der beiden Anwesen durch das Vermögenamt. Die Unterlagen  
für die Schätzung werden noch am gleichen Tage besorgt und  
auch am selben Tage an das Vermögenamt mit der Bitte wei-  
tergegeben, die Schätzung der beiden Häuser beschleunigt vor-  
zunehmen. Der Vertreter des Reichsführers SS hat zur Kennt-  
nis genommen, das der Abschluß eines Überlassungsvertrages notwendig  
sei, er wird die notwendigen Geleitzettel beim Reichsarchiv-  
meister anfordern. Ich habe das Vermögenamt ersucht zur  
die Eilbedürftigkeit hingewiesen, ich darf jedoch mit Rück-



58413

M

20. II. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Schmeißer.

Im Vermögensamt wird derzeit eine Angelegenheit 4-Mannschaftshäuser in Brünn und Prag bearbeitet. Der Herr Staatssekretär läßt Sie bitten, den Sachbearbeiter anzuweisen, nach Möglichkeit die Angelegenheit sofort zum Abschluß zu bringen. Es handelt sich um das Haus Brünn, Lehmstätte 104, und um das Haus Prag, Jan v. Werthstraße 10. Das Eigentum an diesen Häusern soll auf die NSDAP übertragen werden. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.



21488

4.  
2.) Wv. am 19. V. 1942 bei dem Unterzeichner.

Überreicht am 19.3.42

h.

Der Befehlshaber  
der Waffen-SS im Protektorat

13  
Prag, den 16. Februar 1942.  
Nürnberger Straße 27

IIa - Az.: 63/Gu/U



Betr.: SS-Mannschaftshäuser in Prag und Brünn  
Bezug: Vortrag am 13.2.42, 17.00 Uhr.

An den

Höheren SS- und Polizeiführer  
Staatssekretär SS-Gruppenführer K.H. Frank

Prag IV-,  
Czernin-Palais.

SS-Sturmbannführer Barthelmes hat folgendes gemeldet:

„Es handelt sich in Prag um das Haus: Jan v. Werth-Straße 10,  
in Brünn um das Haus: Lehmstätte 104. Beide Häuser wurden am  
26. Mai 1939 laut Grundbuchauszug durch die Stapoleitstelle  
Prag bzw. Brünn beschlagnahmt und der NSDAP zugunsten der  
"SS-Mannschaftshäuser" zur Verfügung gestellt. Die beiden  
Häuser sind damit in den Besitz des Reiches übergegangen.

1  
SS-Stubaf. Barthelmes wurde im Auftrag vom SS-Brigadeführer  
Frank (SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt) nach Prag gesandt,  
um die Veräußerung dieser beiden Häuser durch das Vermögens-  
amt beim Reichsprotector (Regierungsrat Dr. Löwenstein) an  
die NSDAP zugunsten der "SS-Mannschaftshäuser" zu veranlassen,  
bzw. diesen an sich schon laufenden Vorgang vorwärts zu brin-  
gen. Mit der Übernahme dieser SS-Mannschaftshäuser ist der  
Reichsführer-SS einverstanden.

SS-Stubaf. Barthelmes hat bei seinem jetzigen Besuch bei Reg.  
Rat Dr. Löwenstein gebeten, daß die Umschreibung geschleunigt  
werden möge. Reg. Rat Dr. Löwenstein versprach daraufhin, sofort  
Schätzungskommissionen zu den beiden Projekten abzuschicken.

SS-Stubaf. Barthelmes bittet, beim Staatssekretär zu erwirken,  
daß dieser das Vermögensamt beim Reichsprotector bzw. den  
Regierungsrat Dr. Löwenstein veranlasst, die Veräußerung der  
Häuser vom Staat an die NSDAP zugunsten der "SS-Mannschafts-  
häuser" möglichst bald durchzuführen.

*K. H. Frank*

#  
6/19/2

St. G. III B-12/42

Handwritten notes and stamps in the top right corner, including a date stamp "1943 II 19" and a signature.

ms Durchschrift an

- a) #-Operaturamtsführer Fischer und
- b) #-Stammamtsführer Jacobl

Handwritten note: "22 II 1943"

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen : auf die dort. Zuschrift vom 18.12.v.Ja. Zeichen

III-VA 1962

Pg. Knoop.

zur Kenntnis.

In Sachen Gastweise Aufnahme von Protektoratsangehörigen in die auslandsdeutsche Hitlerjugend erwidere ich auf die dort. an den Herrn Staatssekretär gerichtete Vorlage vom 29.9.v.Js. - ohne Zeichen und auf die dort. Zuschrift vom 26.1.d.Js. - Zeichen I/5 - G 28 - G/H, daß sich der Herr Staatssekretär mit der Aufnahme von Protektoratsangehörigen in die auslandsdeutsche Hitlerjugend als Gäste einverstanden erklärt hat. Als Begründung hat der Herr Staatssekretär angeführt, es solle hierdurch vor dem Ausland klar dokumentiert werden, daß Böhmen und Mähren mit seiner Bevölkerung zum Reich gehöre. Ich bitte, die Reichsjugendführung entsprechend zu unterrichten.

140a

22. II. 1943

2.) Durchschrift an

- a) 1/2-Obersturmbannführer Fischer und
- b) 1/2-Sturmbannführer Jacobi

140a

1.) Kennlei setze auf besonderen Bogen:  
 auf die dort. Zuschrift vom 18.12.v.Js. Zeichen  
 III-VA 1965

Pf. Knoop.

zur Kenntnis.

In Sachen Gewässer Aufnahme von Protokollangehörigen  
 in die nationalsozialistische Hitlerjugend erwidere ich auf die  
 dort. an dem Herrn Staatssekretär gerichtete Vorlage vom  
 22. v. Ja. - ohne Zeichen und auf die dort. Zuschrift vom  
 20.1.43. - Zeichen 28 - 0/H, das sich der Herr  
 Staatssekretär mit der Aufnahme von Protokollangehörigen  
 in die nationalsozialistische Hitlerjugend als Gegensatz einver-  
 standen erklärt hat. **41958** Erklärung hat der Herr Staats-  
 sekretär angeführt, es solle hierdurch vor dem Ausland  
 klar dokumentiert werden, das Böden und Männern mit sei-  
 ner Bevölkerung zum Reich gehörte. Ich bitte, die Reichs-  
 Jugendführung entsprechend zu unterrichten.



1/2-Obersturmbannführer.

3.) Z.d.A.

I/5 - G 28 - G/H

Prag, den 26.1.1943.

An das  
Büro des Herrn Staatssekretärs  
z.Hd.v. Herrn Ministerialrat Dr. G i e s  
im Hause.

AS

Büro des Staatssekretärs  
1. Fed. protektor  
in Böhmen und Mähren.  
27. JAN. 1943

Betr.: Ansuchen um gastweise Aufnahme von Protektoratsangehörigen  
in die auslandsdeutsche HJ.  
Bezug: Schreiben des Hauptbannführers Zoglmann vom 29. Sept. 1942  
an den Herrn Staatssekretär.

Hauptbannführer Z o g l m a n n hat sich am 29. September 1942 mit einem Schreiben an den Herrn Staatssekretär gewandt und gebeten, in oben angeführter Angelegenheit eine Entscheidung herbeizuführen. Das Auslands- und Volkstumsamt der RJF hat uns bereits zum zweiten Mal um die Mitteilung der Entscheidung des  $\frac{1}{4}$ -Gruppenführers gebeten. Da der Abteilung I/5 diese jedoch bisher nicht zugegangen ist, bitte ich Sie höflichst, den Herrn Staatssekretär daraufhin anzusprechen. In der Anlage füge ich die Abschrift des seinerzeitigen Schreibens bei.

Im Auftrage:

*Galuschka*  
(Galuschka)

Anlage - 1 -

St. G. VI B - 12 B / 42

Abschrift.

16

Hauptbannführer  
Z o g l m a n n

Prag, am 29. September 1942.

An den  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer Karl Hermann F r a n k  
im H a u s e .  
=====

Betr.: Ansuchen um gastweise Aufnahme von Protektoratsangehörigen  
in die auslandsdeutsche Hitler-Jugend.

Bezug: ohne.

Gruppenführer !

Verschiedene Landesjugendführungen der reichsdeutschen Jugend im Ausland teilen mit, dass Protektoratsangehörige an die Landesjugendführungen mit der Bitte herangetreten sind, ihre Kinder in die auslandsdeutsche Hitler-Jugend als Gäste aufzunehmen. Bisher wurden derartige Anträge abgelehnt. Die Eltern begründen zum Teil ihre Anträge damit, dass sie selbst bezw. ein Elternteil deutscher Volkszugehörigkeit seien und dass Kinder von fremdvölkischen Ausländern, deren einer Elternteil deutscher Abstammung ist, ebenfalls in die auslandsdeutsche Hitler-Jugend als Gäste aufgenommen würden.

Ich bitte Sie, zu entscheiden, wie derartige Anträge in Zukunft seitens der Landesjugendführungen der reichsdeutschen Jugend im Ausland zu behandeln sind.

Heil Hitler!  
gez. Zoglmann  
(Hauptbannführer)

F.d.R.d.A.

*Heil*

**Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS**  
**SD-Leitabschnitt Prag**

III - VA 1965

Prag-Bubentsch, den 18.12.1942.  
Sachsenweg  
Fernsprecher 774-44



An den  
Persönlichen Referenten  
des Herrn Staatssekretärs  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
SS-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

P r a g.

Betr.: Ansuchen um gastweise Aufnahme von Protectoratsangehörigen in die auslandsdeutsche Hitlerjugend.

Vorg.: Dort St.S. VI B - 12/42 vom 1.12.1942.

Nach Rücksprache mit SS-Obersturmbannführer Fischer wird die Aufnahme von Protectoratsangehörigen in die auslandsdeutsche Hitlerjugend als Gäste von hier aus bejaht. Eine Aufnahme von im HJ-Dienstalter stehenden Protectoratsangehörigen im Ausland als Gäste in die auslandsdeutsche HJ erscheint schon deshalb als zweckmäßig, da die Protectoratsangehörigen im Ausland von den zuständigen deutschen Vertretungen betreut werden, so daß sie vor dem übrigen Ausland als Reichsangehörige gelten. Auch propagandistisch dürfte es sich positiv auswirken, wenn Protectoratsangehörige als Gäste in der auslandsdeutschen HJ Dienst tun und damit vor dem Ausland klar dokumentieren, daß Böhmen und Mähren mit seiner Bevölkerung zum Reich gehören.

*Handwritten in red ink:*  
Kernkraft  
1772

*Handwritten signature:* Sava  
SS-Obersturmbannführer

St. S. VI B - 12 a / 42

Hauptbannführer  
Zoglmann

Prag, am 29. September 1942

Verkehrsbüro Prag		Reg.
27454	3. DEZ. 1942	
Account:	Kontenzahlen:	

18

Des Staatssekretärs  
in Reichsprotektorat  
in Böhmen und Mähren.  
Datum: -1. OKT. 1942

An den  
Herrn Staatssekretär  
SS-Gruppenführer Karl Hermann Frank

im Hause.

Betr.: Ansuchen um gastweise Aufnahme von Protektoratsangehörigen in die auslandsdeutsche Hitler-Jugend

Bezug: ohne

Gruppenführer !

Verschiedene Landesjugendführungen der reichsdeutschen Jugend im Ausland teilen mit, dass Protektoratsangehörige an die Landesjugendführungen mit der Bitte herangetreten sind, ihre Kinder in die auslandsdeutsche Hitler-Jugend als Gäste aufzunehmen. Bisher wurden derartige Anträge abgelehnt. Die Eltern begründen zum Teil ihre Anträge damit, dass sie selbst bzw. ein Elternteil deutscher Volkszugehörigkeit seien und dass Kinder von fremdvölkischen Ausländern, deren einer Elternteil deutscher Abstammung ist, ebenfalls in die auslandsdeutsche Hitler-Jugend als Gäste aufgenommen würden.

Ich bitte Sie, zu entscheiden, wie derartige Anträge in Zukunft seitens der Landesjugendführungen der reichsdeutschen Jugend im Ausland zu behandeln sind.

Heil Hitler !

*Zoglmann*  
(Zoglmann)  
Hauptbannführer

*Löffel!*  
*Wahner (Fischer)*  
*17/11*  
*6*

*44. Länd. Kreis*  
*mit der Bitte um Vorkommnisse*

*1/12.42*

St. G. II B-12/42

19  
27. Oktober 1942.

W-Gruf.  
St.S. 435 /42. ✓

27. X. 1942

1.) An

W-Oberführer Ellersiek,  
Kommandeur der W-Mannschaftshäuser,  
B e r l i n W 8,  
Mohrenstrasse 9.

Lieber Kamerad Ellersiek !

Für Ihr Schreiben vom 25.9.d.Js. und für die Übersendung des neuen Heftes "Das Mannschaftshaus-W" danke ich herzlich. Ich halte das Heft, das in der Tat für Haltung und Streben der Angehörigen der W-Mannschaftshäuser spricht, für ausgezeichnet. Ich stehe Ihnen wie bisher für das Protektorat zur Verfügung und bitte Sie, Ihre und Ihrer Männer Wünsche jederzeit an mich heranzutragen.

H e i l H i t l e r !  
Ihr

W-Gruppenführer.

2.) Z.d.A. (Archiv).

LC 159 : Buhl

# Der Reichsführer-**SS**

Der Kommandeur  
der **SS**-Mannschaftshäuser

Berlin W 8, den  
Mohrenstraße 9  
Fernruf: 12 64 91

25.9.42.

30

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: -1. OKT. 1942

Gruppenführer!

In der Anlage erlaube ich mir, ergebenst das neue Heft: "Das Mannschaftshaus-**SS**" mit der Bitte um Kenntnissnahme zu überreichen.

Von Soldaten dieses Krieges zusammengestellt, soll es eine Übersicht über die Haltung und das Streben der Angehörigen der **SS**-Mannschaftshäuser vermitteln. In stetem Einsatz versuchen diese jungen Soldaten, sich die Qualifikation für die Mitarbeit am Aufbau des Reiches in Krieg und Frieden zu erwerben. Der am Schluß des Heftes veröffentlichte Überblick beweist auch hier die Richtigkeit der Gesetze des Reichsführer-**SS**, nämlich daß rassistische Auslese und Leistung in einer Ebene liegen und daß Soldatentum und wissenschaftliche Arbeit keine Gegensätze sind.

Ich darf die Hoffnung aussprechen, daß Ihr Wohlwollen auch in Zukunft den **SS**-Mannschaftshäusern erhalten bleibt.

Heil Hitler!

*Ganz verehrt  
Eins Herrmann*

**SS**-Oberführer.

*18/10*

*St. G. III B-182/42*